

5/ Wortschatzvermittlung

Gliederung des Wortschatzes :

- die *offene* Klasse der *Inhaltswörter* (Substantive, Adjektive, Verben) – entwickelt sich ständig ; es entstehen laufend neue Bedeutungen und neue Wörter
- die *geschlossene* Klasse der *Strukturwörter* (Pronomen, Artikel, Konjunktionen, Präpositionen, etc.) – ist begrenzt

Umfang des deutschen Wortschatzes ► zwischen 300.000 und 500.000 Wörtern
 Der durchschnittliche Muttersprachler verwendet maximal 15.000 Wörter seiner Sprache.

Für Unterrichtszwecke differenzieren wir den Wortschatz in :

- produktiven / aktiven Wortschatz (= das, was ich benutze)
- rezeptiven / passiven Wortschatz (= das, was ich höre und lese)
- potenziellen Wortschatz (= abgeleitete und zusammengesetzte Wörter, die zwar neu sind, aber man kann sie erschliessen)

Drei Grundprinzipien der Wortschatzarbeit :

- kontextualisiertes Lernen (Wortschatz soll in einem sinnvollen Kontext eingeführt und gelernt werden)
- vernetztes Lernen (Neue Wörter sollten **nicht** isoliert, sondern *vernetzt*, d.h. in Verbindung mit anderen lexikalischen Einheiten, gelernt werden. Sehr effektiv ist, neuen Wortschatz mit bekanntem zu verknüpfen.)
- mehrkanaliges Lernen (Ist eine Kombination von Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben. Beim mehrkanaligen Lernen aktivieren wir unsere Vorstellung von Klängen, Rhythmen, Melodien, Farben, Gerüchen, Geschmacks- und Tastempfindungen, Mimik und Gestik. Es entspricht auch unserem Gehirn – linke /verbal, zeitlich, logisch, analytisch, rational / und rechte / nicht verbal, räumlich, ganzheitlich, synthetisch, intuitiv /Hemisphäre.)

Lerntypen :

- visueller (durch Sehen lernender) Typ
- auditiver (durch Hören lernender) Typ
- haptischer (durch den Tastsinn lernender) Typ
- verbaler (durch sprachlich – abstrakte Erklärung lernender) Typ
- interaktionsorientierter (im sozialen Kontakt und Gespräch lernender) Typ

Linke Hemisphäre	Rechte Hemisphäre
Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Grammatik - Verbale Begriffe - Sprachmotorik - Sprachanalyse - Sprachproduktion - Analyse von Details - Zeit - Arithmetische Aufgaben - Logik 	Sprache <ul style="list-style-type: none"> - Wörter - Konkrete Vorstellungen - Sprachausdruck / Intonation - Kommunikatives Verstehen - Sprechintention - Erkennen von Gesichtern, Bilder - Raum - Geometrische Aufgaben - Emotion

Phasen der Wortschatz- und Bedeutungsvermittlung :

- das Lehren und Lernen vom Wortschatz vollzieht sich in mehreren Phasen

▶ Vermittlungsphase (Präsentationsphase)

- fünf Klassen von Vermittlungsverfahren: 1/ Demonstration (z.B. Zeigen und Benennen, Vorführen) 2/ Verwendung in einem typischen Kontext 3/ Herstellung eines logischen Bezugs (z.B. Definition, Gleichung, Analogieschluss) 4/ Erklärung durch einzelne bereits bekannte Worte (z.B. Antonyme, Synonyme) 5/ Übersetzung

▶ Festigungsphase (Kurzzeitgedächtnisphase)

- Wiederholen ist sehr wichtig – wie oft wiederholen, ob das Wort für mich wichtig ist
- Wiederholungsplan : 1/ Wiederholung nach ein paar Stunden 2/ Wiederholung nach einem Tag 3/ Wiederholung nach einer Woche 4/ Wiederholung nach einem Monat 5/ Wiederholung nach einem halben Jahr

▶ Anwendungsphase

- der gelernte Stoff wird angewandt und erfasst
- Wortschatz geht aus dem Gedächtnis und das Wort wird abgerufen

Übungstypologie :

- Wortschatz sollte in möglichst vielen variationsreichen Formen geübt werden

1/ Erkennungsübungen – lexikalische Einheiten müssen im Text identifiziert werden

2/ Erschließungsübungen – die Semantik von lexikalischen Einheiten wird mit Hilfe verschiedener Verfahren erschlossen

3/ Differenzierungsübungen – die Bedeutung einer lexikalischen Einheit wird von der einer anderen unterschieden

4/ Ordnungs- / Zuordnungsübungen

5/ Bezeichnungs- (= Benennungs)übungen

6/ Erklärungs- (= Definitions)übungen

7/ Substitutionsübungen – ein sprachliches Mittel wird durch ein anderes ersetzt

8/ Komplementationsübungen – sprachliche Einheiten (Wörter, Reihen, Sätze, Texte) werden ergänzt ; eine häufige Form sind Einsetzübungen – Lückentexte

9/ Expansionsübungen – sprachliche Einheiten werden erweitert

10/ Komprimierungsübungen – sprachliche Einheiten werden verdichtet

11/ Transformationsübungen – sprachliche Einheiten werden von einer Form in eine andere überführt